



Multimedia-Ausstellung „Viva Frida Kahlo“: Farbenfroh und voller Leben

Kunstkraftwerk Leipzig macht Werk der mexikanischen Kunst-Ikone zum Erlebnis

Farbe aus Schmerz, Lebenswille aus Leid: Mit der multimedialen Ausstellung „Viva Frida Kahlo“ widmet sich das Kunstkraftwerk ab dem 14. Februar 2026 der faszinierenden Persönlichkeit der mexikanischen Künstlerin Frida Kahlos, ihrem bewegten Leben und Werk, das weltweit die Kunst und Mode beeinflusste. Die immersive 360-Grad-Projektion in Zusammenarbeit mit Alegria Exhibition und der Immersive Art AG wird in Leipzig durch exklusive spektakuläre Installationen zu einem farbenfrohen Erlebnis mit visueller und erzählerischer Tiefe.

Frida Kahlo zählt zu den bedeutendsten Künstlerinnen Mexikos und Lateinamerikas. Ihre Werke spiegeln ein bewegtes Leben voller Schmerz, Leidenschaft und unerschütterlichem Lebenswillen wider. Frida Kahlo begann ihr Werk, als sie durch einen schweren Unfall ans Bett gefesselt war. So stark ihr Lebenswille war, so kraftvoll ist auch ihre unverwechselbare Bildsprache. Inspiriert wurde sie durch ihr eigenes, leidvolles Schicksal, aber auch durch Einflüsse wie dem lebensbejahenden mexikanischen Totenkult. Die internationale Kunstwelt ordnet sie mit ihren farbenfrohen Gemälden und Selbstbildnissen als Surrealistin ein. Ihre Bilder wurden von der mexikanischen Regierung offiziell zum „nationalen Kulturgut“ eingestuft.

Herzstück von „Viva Frida Kahlo“ ist die 360-Grad-Projektion in der Maschinenhalle des Kunstkraftwerks. Besucherinnen und Besucher tauchen ein in die Casa Azul in Coyoacán, in der die junge Frida nach ihrem schweren Unfall zu malen begann. In der Rolle der Künstlerin führt eine Sprecherin mit Originalzitaten durch die Gefühlswelt der schon damals emanzipierten Malerin, während ein speziell für die Immersion entwickelter Soundtrack die emotionale Tiefe ihrer Bilder verstärkt. Farben, Lichtkunst und digitale Effekte verschmelzen zu einem einzigartigen Sinneserlebnis.

Daran schließt die vom Kunstkraftwerk selbst konzipierte Installation zum mexikanischen Totenfest Día de los Muertos in der Kesselhalle an. Ein imposanter, drei Meter hoher Totenkopf ist umgeben von stimmungsvollen Lichtprojektionen und farbenprächtigen Details, die sowohl die kulturellen Wurzeln Fridas als auch die symbolische Kraft Mexikos erfahrbar machen.

Anschließend geben interaktive Elemente in den Türmen des Kunstkraftwerks den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, Fridas Welt auf persönliche Weise zu entdecken. Digitale Touch-Stationen erwecken Fridas Werke durch Berühren zum Leben, während das multimediale „Blühende Haus“ dazu einlädt, sich mit botanischen Bildern kreativ auseinanderzusetzen, sie zu gestalten und zu verändern. Die Motive sind inspiriert von den Pflanzen, die Frida Kahlos Werk prägen. Neben einem biografischen Parcours und

Stationen, die zentrale Facetten von Frida Kahlos Werk und Persönlichkeit hervorheben, setzt sich die Schau auch mit ihrer Rolle als Mode-Ikone auseinander. Ihre Motive zieren vor allem Kleider. Dabei werden einige Bilder auch durch Augmented Reality zum Leben erweckt.

Für Paolo Löffler, Leiter des Kunstkraftwerk Leipzig, ist „Viva Frida Kahlo“ weit mehr als eine Ausstellung, auch eine emotionale Reise durch das Leben, die Kunst und die innere Welt einer der bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts: „Unser Ziel ist es, Frida Kahlos Werk auf eine zeitgemäße, immersive Weise erlebbar zu machen und dabei ihre Stärke, Verletzlichkeit und künstlerische Radikalität für ein breites Publikum spürbar werden zu lassen.“

Viva Frida Kahlo

14. Februar – Oktober 2026, Presserundgang und Exklusive Premiere: 12. Februar

Ausstellungsdauer: ca. 90 bis 120 Minuten

Öffnungszeiten:

Donnerstag, Sonntag und Feiertage: 10 bis 20 Uhr

Freitag und Samstag: 10 bis 21 Uhr

Tickets online erhältlich über: www.kunstkraftwerk-leipzig.com/exhibitions/viva-frida-kahlo

Kunstkraftwerk Leipzig
Saalfelder Straße 8b
04179 Leipzig
www.kunstkraftwerk-leipzig.com

Ausstellungshighlights auf einen Blick

- **360-Grad-Projektionen** in der monumentalen Maschinenhalle, die Kunst, Raum und Industriearchitektur zu einem Gesamterlebnis verbinden
- **Multimedialer Rundgang** mit zwölf Stationen, der Frida Kahlos Leben, Werk und Wirkung auf immersive Weise erlebbar macht
- **„Día de los Muertos“-Installation** in der Kesselhalle, die Fridas kulturelle Wurzeln und die Symbolkraft Mexikos inszeniert
- **Interaktive Stationen**, die dazu einladen, mit Fridas Kunst, Symbolik und Bildwelt aktiv zu interagieren



LEIPZIG

Über den Veranstalter und Ausstellungsort

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2016 gilt das Kunstkraftwerk Leipzig als Deutschlands erstes digitales Kunstzentrum und wegweisender Vorreiter für immersive Kunstformate. Das ehemalige Heizwerk hat sich zu einem international anerkannten Ort für digitale und zeitgenössische Kunst entwickelt, an dem spektakuläre 360-Grad-Projektionen, innovative Ausstellungen, Live-Musik und multimediale Inszenierungen die Grenzen zwischen Werk, Raum und Betrachtenden auflösen.

Für „Viva Frida Kahlo“ zeichnet das Kunstkraftwerk Leipzig als Veranstalter verantwortlich und entwickelte sämtliche Ausstellungsbereiche und Installationen - von den biografischen Parcours über die interaktiven Stationen bis hin zur Installation in der Kesselhalle - eigenständig und exklusiv für den Standort Leipzig.

www.kunstkraftwerk-leipzig.com

Über die Produzenten der Immersive Experience

Die 360-Grad-Immersive Experience „Viva Frida Kahlo“ wurde von der Immersive Art AG entwickelt und realisiert. Dahinter stehen das Zürcher Künstlerkollektiv PROJEKTIL sowie einer der größten Veranstaltungsort-Betreiber der Schweiz, MAAG Music & Arts. In Zusammenarbeit mit Alegria Exhibition präsentieren sie das immersive Erlebnis in Deutschland. Die drei Unternehmen gehören international zu den führenden Produzenten immersiver Kunstformate und verbinden Kunst, digitale Technologie und narratives Storytelling zu großformatigen, emotionalen Inszenierungen.

Mit „Viva Frida Kahlo“ schufen sie eine beeindruckende Bild- und Klangwelt, die Frida Kahlos Werke auf moderne, sinnliche und multimediale Weise erlebbar macht und den zentralen Kern der Ausstellung bildet.

